



Amadeus FiRe AG

Ungeprüfter Halbjahres- Finanzbericht 2019

01.01. – 30.06.2019

Ihr Partner für spezialisierte
Personaldienstleistungen

AMADEUS FIRE. DIE BESETZER.

Ungeprüfte Kennzahlen des Amadeus FiRe Konzerns

Angaben in TEUR	01.01.-30.06.2019	01.01.-30.06.2018	Veränderung in Prozent
Umsatzerlöse	110.906	97.818	13,4%
Bruttoergebnis vom Umsatz in Prozent	51.711 46,6%	45.514 46,5%	13,6%
EBITDA in Prozent	20.860 18,8%	15.874 16,2%	31,4%
EBITA in Prozent	17.585 15,9%	15.193 15,5%	15,7%
EBIT in Prozent	17.585 15,9%	15.193 15,5%	15,7%
Ergebnis vor Ertragsteuern in Prozent	17.466 15,7%	15.199 15,5%	14,9%
Ergebnis nach Ertragsteuern in Prozent	12.053 10,9%	10.447 10,7%	15,4%
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilen	-357	-288	24,0%
Periodenergebnis in Prozent	11.696 10,5%	10.159 10,4%	15,1%
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	99	133	-25,6%
- davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	11.597	10.026	15,7%
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit	13.244	9.488	39,6%
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit je Aktie	2,55	1,83	39,3%
Ergebnis je Aktie	2,23	1,93	15,5%
Basis Anzahl Aktien	5.198.237	5.198.237	
	30.06.2019	31.12.2018	
Bilanzsumme	91.130	83.537	9,1%
Eigenkapital	38.439	50.967	-24,6%
Eigenkapitalrendite vor Steuern in Prozent	42,2%	61,0%	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	26.930	44.559	-39,6%
	30.06.2019	30.06.2018	
Anzahl Mitarbeiter (operativ tätig)	3.059	2.791	9,6%
davon Mitarbeiter Zeitarbeit	2.467	2.257	9,3%

Die aktuellen Finanzberichte sowie der testierte Jahresabschluss 2018 sind unter www.amadeus-fire.de/investor-relations/berichte abrufbar.

Ungeprüfter Halbjahresfinanzbericht 2019 (01.01. - 30.06.2019)

Wirtschaftliches Umfeld

Die konjunkturelle Lage in Deutschland schwächelt und das allgemeine Klima ist von Unsicherheit geprägt. Die deutsche Wirtschaft konnte im ersten Quartal 2019 ein Wirtschaftswachstum zeigen. Noch in der zweiten Jahreshälfte 2018, auch aufgrund von Sondereffekten, stagnierte dieses mehr oder weniger. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) erhöhte sich letztlich im ersten Quartal um 0,7 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Mit diesem guten Einstieg in das Jahr hat die deutsche Wirtschaft ihre Schwächephase allerdings noch nicht überwunden. Das Wachstum in Deutschland fiel um 0,8 Prozentpunkte hinter das durchschnittliche Wachstum der 28 Mitgliedstaaten der EU zurück, deren Bruttoinlandsprodukt im gleichen Zeitraum 1,5 Prozent erreichte.

Die nationale Entwicklung des ersten Quartals 2019 ist vor allem auf inländische Impulse zurückzuführen. Die privaten Konsumausgaben stiegen um 1,1 Prozent und die staatlichen Konsumausgaben um 1,4 Prozent. In Ausrüstungen wurde 2,3 Prozent mehr investiert und die Bauinvestitionen legten deutlich um 5,3 Prozent zu. Auch die Exporte nahmen um 1,5 Prozent zu, allerdings steht dem ein Anstieg der Importe um 4,1 Prozent gegenüber. Dadurch ergibt sich ein starker negativer Effekt auf das Wirtschaftswachstum von -0,9 Prozentpunkten.

Der ifo-Geschäftsklimaindex, der die Erwartungshaltung der Führungskräfte in der deutschen Wirtschaft widerspiegelt, liegt seit Jahresbeginn unter 100 Punkten und erreichte im Juni 2019 einen Stand von 97,4 Punkten. Dies ist der niedrigste Wert seit November 2014. Dabei wird die aktuelle Lage noch als positiv eingeschätzt, während die Erwartungen auf die kommenden Monate immer pessimistischer werden.

Am Arbeitsmarkt herrscht weiterhin eine stabile Situation. Die Anzahl der erwerbstätigen Personen lag im Monat Mai des laufenden Jahres bei 45,1 Mio. und damit +1,0 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Gemäß der letzten Veröffentlichung der Bundesagentur für Arbeit ist die Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisse im April 2019 noch etwas deutlicher um 1,8 Prozent auf 33,4 Mio. gegenüber dem Vorjahreswert gestiegen. Die Arbeitslosigkeit ist saisonbereinigt weiter gesunken und die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 4,9 Prozent. Der Arbeitsmarkt zeigt sich weitestgehend robust, die konjunkturelle Abschwächung wird aber durch eine abnehmende Dynamik in der Entwicklung des Arbeitsmarktes sichtbar.

Branchenentwicklung

Der Zeitarbeitsmarkt zeigt sich schwach und entwickelt sich zurzeit rückläufig. Gemäß der Trendrechnung der Bundesagentur für Arbeit (BA) lag die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Wirtschaftszweig Arbeitnehmerüberlassung in den Monaten Januar bis April 2019 rund 10 Prozent unter Vorjahr. Der Marktrückgang setzt sich damit fort. Diese Entwicklung ist vermutlich vor allem auf den gewerblichen Bereich aufgrund der Schwächephase im industriellen Sektor zurückzuführen. Für den spezialisierten Fachkräftemarkt kann davon ausgegangen werden, dass sich dieser weitgehend stabil darstellt und hier die Rekrutierung der Zeitarbeitskräfte weiterhin der Engpassfaktor geblieben ist.

Im Rahmen des bis Ende des Jahres 2019 gültigen Tarifvertrags in der Zeitarbeitsbranche sind die Tarifentgelte für Zeitarbeitnehmer zum 1. April 2019 im Westen um 3,0 bis 3,2 Prozent und im Osten um 3,5 Prozent gestiegen. Für das laufende Geschäftsjahr sind darüber hinaus keine weiteren regulatorischen Veränderungen anstehend oder bekannt.

Das ifo-Beschäftigungsbarometer, ein Indikator für die zukünftige Beschäftigtenplanung der Unternehmen, deutet darauf hin, dass Unternehmen im Personalaufbau zunehmend vorsichtiger werden. Der Indikator sank im Juni 2019 auf 100 Punkte. Haupttreiber dieser rückläufigen Entwicklung ist das verarbeitende Gewerbe. Der Stellenindex BA-X der Bundesagentur für Arbeit, ein Indikator für die Nachfrage nach Arbeitskräften, konnte im zweiten Quartal 2019 das konstant hohe Niveau des ersten Quartals 2019 nicht halten. Zuletzt lag dieser im Juni 2019 bei 248 Punkten und damit 2,4 Prozent unter Vorjahr. Trotz allem befindet sich die Arbeitskräftenachfrage weiter auf einem hohen Niveau. Es bleibt für Unternehmen weiterhin eine große Herausforderung, offene Stellen mit geeigneten Kandidaten zu besetzen.

Bericht zum Geschäftsverlauf und zur Ertragslage

In der ersten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2019 erzielte die Amadeus FiRe Gruppe einen konsolidierten Umsatz von TEUR 110.906, was einer Umsatzsteigerung in Höhe von 13,4 Prozent zum Vorjahreszeitraum (TEUR 97.818) entspricht. Alle Dienstleistungsbereiche trugen dabei zur Umsatzsteigerung bei.

Auf die einzelnen Dienstleistungen entfallen folgende Umsätze:

Angaben in TEUR	Januar – Juni 2019	Januar – Juni 2018	Abweichung in Prozent
Zeitarbeit	73.241	64.484	13,6%
Personalvermittlung	20.113	17.838	12,8%
Interim-/Projektmanagement	6.131	4.761	28,8%
Segment Personaldienstleistungen	99.485	87.083	14,2%
Segment Weiterbildung	11.421	10.735	6,4%
Gesamt	110.906	97.818	13,4%

Die Anzahl fakturierbarer Tage war im Berichtszeitraum um einen Tag geringer als im Vorjahreszeitraum. Daraus folgt ein negativer Effekt auf Umsatz, Rohertrag und Vorsteuerergebnis in Höhe von jeweils EUR 0,6 Millionen. Im weiteren Jahresverlauf wird sich dieser Effekt durch einen zusätzlichen fakturierbaren Tag im 3. Quartal ausgleichen und neutralisieren.

Das Bruttoergebnis der Amadeus FiRe Gruppe stieg im ersten Halbjahr 2019 um 13,6 Prozent auf TEUR 51.711 (Vorjahr: TEUR 45.514). Die Rohertragsmarge verbesserte sich um 0,1 Prozentpunkte auf 46,6 Prozent (Vorjahr: 46,5 Prozent). Auf Grund des fehlenden Arbeitstages sowie des starken Wachstums der vergleichsweise margenschwächeren Dienstleistung Zeitarbeit ist dies eine gute Entwicklung.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten erhöhten sich um 12,6 Prozent auf TEUR 34.256 (Vorjahr: TEUR 30.432). Im Wesentlichen resultiert dieser Anstieg aus gestiegenen Personalaufwendungen. Der stetige Ausbau der Vertriebsorganisation konnte weiter erfolgreich fortgesetzt werden. Die erreichte Expansion betrifft sowohl die bestehenden Standorte der Amadeus FiRe Gruppe als auch die Neueröffnung einer Niederlassung in Nürnberg.

Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA) stieg um 15,7 Prozent auf TEUR 17.585 (Vorjahr: TEUR 15.193). Die Steigerung wurde trotz des einen fakturierbaren Tages weniger im Berichtszeitraum erreicht. Die EBITA-Marge verbesserte sich im Berichtszeitraum um 0,4 Prozentpunkte auf 15,9 Prozent (Vorjahr: 15,5 Prozent).

Der Jahresüberschuss belief sich im ersten Halbjahr 2019 auf TEUR 12.053 und überstieg das Vorjahresergebnis im gleichen Zeitraum um 15,4 Prozent (Vorjahr: TEUR 10.447). Von diesem Ergebnis entfiel auf im Fremdkapital ausgewiesene nicht beherrschende Anteile ein Betrag in Höhe von TEUR 357 (Vorjahr: TEUR 288).

Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterkonzerns zurechenbare Periodenergebnis, konnte um 30 Cent auf EUR 2,23 gesteigert werden (Vorjahr: EUR 1,93).

Entwicklung in den Segmenten

Segment Zeitarbeit, Personalvermittlung, Interim- und Projektmanagement

Der Umsatz im Segment Personaldienstleistungen erhöhte sich im ersten Halbjahr 2019 um 14,2 Prozent auf TEUR 99.485 (Vorjahr: TEUR 87.083).

In der Dienstleistung Zeitarbeit konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 13,6 Prozent (Vorjahr: +7,3 Prozent) gesteigert werden. Zunächst hatte der fakturierbare Tag weniger als im Vorjahreszeitraum einen negativen Umsatz-, Rohertrags- und Vorsteuerergebniseffekt von rund EUR 0,6 Millionen. Dementgegen steht, dass der saisonbedingte Auftragsrückgang zum Jahreswechsel 2019 in der Zeitarbeit in diesem Jahr etwas geringer ausfiel als im langjährigen Mittel. Zum Vorjahresstart 2018 wurde der Übergang noch einmalig mit zusätzlichen rund 3 Prozentpunkten Auftragsrückgang in Folge der Erstanwendung der Equal Pay Regelung belastet. Der Krankenstand im ersten Halbjahr war etwas moderater als im Vorjahr mit einem entsprechend positiven Effekt auf die Auslastung der Zeitarbeitsmitarbeiter von Amadeus FiRe.

Die durchschnittlichen Stundenverrechnungssätze stiegen im ersten Halbjahr 2019 um +3,8 Prozent (Vorjahr: +4,8 Prozent). Der Anstieg reflektiert das gestiegene Gehaltsniveau der Amadeus FiRe-Zeitarbeitsmitarbeiter.

Vor dem Hintergrund eines von Fachkräftemangel geprägten Arbeitsmarktes entwickelt sich die Dienstleistung Personalvermittlung weiterhin positiv. Mit einem Umsatz von TEUR 20.113 im ersten Halbjahr des Berichtsjahres konnte der Vorjahresumsatz um 12,8 Prozent übertroffen werden (Vorjahr: TEUR 17.838). Die Engpasssituation für qualifiziertes Fach- und Führungspersonal am Arbeitsmarkt erschwert es Unternehmen, ihre Einstellungsplanungen erfolgreich umzusetzen. Dies führt dazu, dass Unternehmen bereit sind, in die Rekrutierung von Kandidaten zu investieren und dabei die Hilfe von Spezialisten wie Amadeus FiRe zu suchen.

Der Umsatz in der Dienstleistung Interim- und Projektmanagement stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um deutliche 28,8 Prozent auf TEUR 6.131 (Vorjahr: TEUR 4.761). Diverse Maßnahmen, welche den Fokus in den Regionen auf das Interim- und Projektmanagement erhöhen, führten im ersten Halbjahr zu dieser positiven Ausweitung des Geschäfts.

Das Ergebnis des Segments Personaldienstleistungen verbesserte sich im ersten Halbjahr 2019 um 16,3 Prozent auf TEUR 16.186 (Vorjahr: TEUR 13.919).

Segment Fort- und Weiterbildung

Der Umsatz im Segment Fort- und Weiterbildung lag im ersten Halbjahr 2019 bei TEUR 11.421 und somit 6,4 Prozent über dem Vorjahreswert (TEUR: 10.735). Zum Umsatzwachstum haben insbesondere das klassische Lehrgangsgeschäft wie zum Beispiel die Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung sowie Inhouse-Seminare vor Ort bei Kundenunternehmen beigetragen.

Das Segmentergebnis stieg um 9,8 Prozent auf TEUR 1.399 (Vorjahr: TEUR 1.274).

Bericht zur Finanz- und Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2019 wird im Rahmen der internationalen Rechnungslegung erstmals der neue Leasing-Standard IFRS 16 angewandt. Damit werden die Nutzungsrechte an Leasinggegenständen, wie Autos oder Büroflächen, nunmehr aktiviert. Dies führte zu Jahresbeginn zu einer deutlichen Bilanzverlängerung infolge der erstmaligen Aktivierung. Zum 30. Juni 2019 sind Nutzungsrechte aus bestehenden Leasingnehmer-Verträgen der Amadeus FiRe Gruppe in Höhe von EUR 21,1 Millionen in den langfristigen Vermögenswerten bilanziert.

Die geänderte bilanzielle Behandlung durch den IFRS 16 hat ebenfalls in der Cash Flow-Darstellung Auswirkungen. Durch die Abschreibungen auf die Nutzungsrechte stellt sich der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit verbessert dar. Der Gegeneffekt ist in der Finanzierungstätigkeit zu finden, wo die Tilgung der Leasingverbindlichkeit ausgewiesen wird.

Im ersten Halbjahr 2019 erhöhte sich der Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit um TEUR 3.756 auf TEUR 13.244 (Vorjahr: TEUR 9.488). Zunächst stieg das Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens auf Grund des positiven Geschäftsverlaufs sowie des Leasingeffekts um TEUR 4.976 (Vorjahr: TEUR 1.004). Negativ wirkten ein gesunkenes Nettoumlaufvermögen durch umsatzbedingt gestiegene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie höhere gezahlte Ertragsteuern als in der Vergleichsperiode.

Die eingesetzten Zahlungsmittel für die Investitionstätigkeit stiegen um TEUR 908 auf TEUR 3.087 (Vorjahr: TEUR 2.179). Zurückzuführen ist diese Steigerung im Wesentlichen auf die Auswirkungen durch die Anwendung des IFRS 16 (TEUR 1.468). Die weiteren Investitionen haben im Vergleich zum Vorjahr, in welches der Erstbezug der neuen Konzernzentrale fiel, leicht abgenommen. Investitionen in IT-Systeme und Betriebsmittelausstattung von Niederlassungen sind die wesentlichen Investitionsfelder geblieben.

Im Berichtszeitraum wurde an die Aktionäre der Amadeus FiRe AG im Rahmen der Finanzierungstätigkeit eine Dividende in Höhe von TEUR 24.224 ausgezahlt (Vorjahr: TEUR 20.585). Dies entspricht einer Ausschüttung von EUR 4,66 je Aktie (Vorjahr: EUR 3,96). Des Weiteren wurden im Rahmen der Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2019 TEUR 1.165 an Nettoszahlungsmitteln für die Ausschüttung an die Minderheitsgesellschafter der Steuer-Fachschule Dr. Endriss eingesetzt (Vorjahr: TEUR 1.282).

Zum 30. Juni 2019 beliefen sich die Nettoszahlungsmittel auf TEUR 26.930, nach TEUR 28.845 zum Vorjahresstichtag.

Die Eigenkapitalquote fiel zum 30. Juni 2019 auf 42,2 Prozent (Vorjahr: 61,0 Prozent). Begründet ist diese wesentliche Veränderung durch die Bilanzverlängerung folgend der Erstanwendung des IFRS 16.

Mitarbeiter

Die internen Rekrutierungsbemühungen im ersten Halbjahr 2019 waren bislang erfolgreich. Die Anzahl der Mitarbeiter der Vertriebsorganisation konnte im Berichtszeitraum um durchschnittlich 49 Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 542 Mitarbeiter zum Ende des Halbjahres 2019 erweitert werden. Die Anzahl externer Mitarbeiter, die beim Kunden eingesetzt sind, lag am Ende des Halbjahres 2019 bei 2.467 (Vorjahr: 2.257).

Insgesamt waren folgend dargestellte Mitarbeiter operativ tätig:

Mitarbeiteranzahl per	30.06.2019	30.06.2018
Mitarbeiter im Kundeneinsatz (externe Mitarbeiter)	2.467	2.257
Vertriebsmitarbeiter (interne Mitarbeiter)	542	492
Verwaltungsmitarbeiter	50	42
Gesamt	3.059	2.791
Auszubildende	11	12

Chancen- und Risikobericht

Die Rahmenbedingungen, die im aktuellen Geschäftsbericht beschrieben wurden, haben sich leicht verschlechtert, aber für die Amadeus FiRe Gruppe grundsätzlich nicht wesentlich verändert. Es wird für das Gesamtjahr 2019 mit einem Wirtschaftswachstum in Deutschland zwischen 0,5 Prozent und 1,0 Prozent gerechnet. Das Wachstum der Eurozone wird im gleichen Zeitraum mit 1,2 Prozent auf einem etwas erhöhten Niveau prognostiziert. Für Verunsicherung sorgen aktuell der weiterhin anhaltende Handelskrieg zwischen den USA und China und der immer noch unklare Ausgang des Brexitverfahrens zwischen dem Vereinigten Königreich und der Europäischen Union. Die aktuelle Entwicklung des Iran-Atomabkommens ist ungewiss und bleibt abzuwarten.

Der ifo-Geschäftsklimaindex liegt seit Jahresbeginn unter 100 Punkten und erreichte im Juni 2019 einen Stand von 97,4 Punkten. Gründe dafür liegen in den aktuell vorherrschenden weltweiten handels- und geopolitischen Konflikten, welche die Exporte belasten und zu allgemeiner Unsicherheit führen.

Nachdem sich in den letzten Jahren aufgrund der positiven konjunkturellen Lage in Deutschland der gewerblich dominierte Gesamtmarkt für Zeitarbeit besser entwickelt hat als der für Amadeus FiRe relevante qualifizierte Markt, stellt sich die Situation in der Aussicht auf 2019 anders dar. Für den frühzyklisch reagierenden gewerblichen Zeitarbeitsmarkt zeigen sich bereits seit Mitte letzten Jahres rückläufige Auftrags- und Zeitarbeitnehmerzahlen. Im kleineren und spätzyklischen Teilmarkt der qualifizierten Fachkräfte zeigt sich momentan keine Veränderung der hohen Nachfrage von Zeitarbeitskräften der Kundenunternehmen. Hier übersteigt die Nachfrage das Angebot weiterhin und die Gewinnung der Mitarbeiter bleibt die Herausforderung.

Existenzgefährdende Risiken für die Amadeus FiRe Gruppe sind derzeit nicht erkennbar. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf das Kapitel Risikobericht des Geschäftsberichtes 2018.

Prognosebericht

Für die zweite Jahreshälfte 2019 erwartet die Deutsche Bundesbank, dass sich die Exportsituation nach und nach verbessert. Das wäre für die Industrie eine Möglichkeit, wieder Fuß zu fassen. Privater Konsum und Investitionen dürften solide im weiteren Jahresverlauf ansteigen. Die Beschäftigungszuwächse lassen demografisch bedingt immer weiter nach. Die Finanzpolitik wirkt in diesem Jahr und den kommenden Jahren expansiv. Insgesamt ist die Transparenz bezüglich der konjunkturellen Aussichten nicht gut und die Unsicherheit aller Marktteilnehmer hoch.

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer, ein Frühindikator der Beschäftigungs- und Arbeitslosigkeitsentwicklung, befindet sich seit Jahresbeginn in einem Abwärtstrend und ist im Juni 2019 zuletzt um 0,6 Punkte auf 102,1 Punkte gesunken. Die Arbeitslosigkeitskomponente prognostiziert für die kommenden Monate saisonbereinigt steigende Arbeitslosenzahlen. Ein Grund dafür liegt in der schwachen Wirtschaftsentwicklung, welche die Jobchancen schmälert. In der Beschäftigungskomponente hingegen werden weiter leicht steigende Beschäftigtenzahlen auf abgeflachtem Niveau erwartet.

Im 3. Quartal 2019 steht mit 66 Tagen ein fakturierbarer Tag mehr als im Vorjahresquartal zur Verfügung. Daraus ergibt sich für das kommende Quartal ein zu erwartender positiver Umsatz-, Rohertrags- und Vorsteuerergebniseffekt von EUR 0,6 Millionen. Dadurch gleicht sich die Anzahl der fakturierbaren Tage im Gesamtjahresvergleich zwischen 2019 und 2018 wieder aus (250 Tage). Dies bedeutet, dass sich für das Gesamtjahr 2019 im Vergleich zu 2018 keine Effekte aus fakturierbaren Tagen ergeben.

Im Vergleich zum gerade abgeschlossenen Vorquartal (59 Tage) stehen mit 66 Tagen im 3. Quartal sieben fakturierbare Tage mehr zur Verfügung. Dies sollte zu einem vergleichsweise erhöhten Umsatz-, Rohertrags- und Vorsteuerergebnis im nächsten Quartal führen.

Trotz der abnehmenden Dynamik am Arbeitsmarkt bleibt der Fachkräftemangel bestehen und damit ein Nachfrageüberhang für qualifiziertes Personal. Die Rekrutierung wird für viele Unternehmen die große Herausforderung bleiben. Die demografische Entwicklung in Deutschland wird die Knappheit an qualifiziertem Personal langfristig noch verschärfen und somit die zur Verfügung stehende Anzahl an Erwerbstätigen und qualifizierten Fachkräften weiter begrenzen. Diese Faktoren erschweren es trotz steigender Löhne und Gehälter für die Zeitarbeitnehmer, Kandidaten für eine berufliche Zwischenstation im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung zu gewinnen und einzustellen. Der Personalvermittlungsmarkt für qualifizierte Fach- und Führungskräfte dürfte weiter von der zuvor beschriebenen Situation profitieren.

Die Expansionsziele der Amadeus FiRe Gruppe für 2019 konnten bisher erreicht werden. Die damit gewachsenen Rekrutierungs- und Vertriebsressourcen sollten weiterhin gute Marktchancen für alle angebotenen Personaldienstleistungen bieten.

Im Bereich der Fort- und Weiterbildung sind die Bedingungen für die zweite Jahreshälfte durch den grundsätzlichen Verlauf des jährlichen Veranstaltungskalenders positiv. Folglich ist wie geplant ein erhöhter Ergebnisbeitrag zu erwarten. Insgesamt entwickelt sich das Geschäftssegment erwartungsgemäß.

Der Vorstand der Amadeus FiRe AG hebt seine Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2019 an. Die bisher erzielten Ergebnisse im ersten Halbjahr liegen über den ursprünglichen Erwartungen. Alle Personaldienstleistungen haben einen Beitrag geleistet, den Rohertrag deutlicher als geplant steigern zu können. Die Aufwendungen für Vertrieb und Verwaltung sind dagegen wie erwartet angewachsen. Damit ist die personelle Ausgangssituation intakt, die Dienstleistungen der Amadeus FiRe Gruppe weiterhin positiv entwickeln zu können.

Bislang wurde ein EBITA-Wachstum für das Geschäftsjahr 2019 von rund 5 Prozent prognostiziert. Zum Halbjahr 2019 liegt das EBITA der Amadeus FiRe Gruppe mit EUR 17,6 Millionen um 15,7 Prozent über dem Vorjahresvergleichswert. Für das zweite Halbjahr geht der Vorstand von einer im Grundsatz unveränderten Angebots- und Nachfragemarktsituation aus.

Auf dieser Basis geht der Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 nunmehr davon aus, das Vorjahres-EBITA um über 10 Prozent ausweiten zu können.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Es lagen im Berichtszeitraum keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vor.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 24. Juli 2019



Robert von Wülfing
Sprecher des Vorstands



Dennis Gerlitzki
Vorstand

Ungeprüfte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Erstes Halbjahr 2019

Angaben in TEUR	01.01.–30.06.2019	01.01.–30.06.2018
Umsatzerlöse	110.906	97.818
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-59.195	-52.304
Bruttoergebnis vom Umsatz	51.711	45.514
Vertriebskosten	-29.362	-25.660
- davon Wertminderung aus finanziellen Vermögenswerten	-246	-131
Allgemeine Verwaltungskosten	-4.894	-4.772
Sonstige betriebliche Erträge	132	117
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2	-6
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Firmenwertabschreibung	17.585	15.193
Wertminderung auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0	0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	17.585	15.193
Finanzaufwendungen	-123	0
Finanzerträge	4	6
Ergebnis vor Ertragsteuern	17.466	15.199
Ertragsteuern	-5.413	-4.752
Ergebnis nach Ertragsteuern	12.053	10.447
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilseignern	-357	-288
Periodenergebnis	11.696	10.159
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	99	133
- davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	11.597	10.026
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis		
Unverwässert (Euro/Aktie)	2,23	1,93
Verwässert (Euro/Aktie)	2,23	1,93

Ungeprüfte Gesamtergebnisrechnung des Konzerns

Erstes Halbjahr 2019

Angaben in TEUR	01.01.–30.06.2019	01.01.–30.06.2018
Periodenergebnis	11.696	10.159
Ergebnisneutrale Bestandteile (sonstiges Ergebnis)	0	0
Gesamtperiodenergebnis	11.696	10.159
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	99	133
- davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	11.597	10.026

Ungeprüfte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Zweites Quartal 2019

Angaben in TEUR	01.04.–30.06.2019	01.04.–30.06.2018
Umsatzerlöse	55.596	49.598
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-30.059	-26.130
Bruttoergebnis vom Umsatz	25.537	23.468
Vertriebskosten	-14.481	-12.848
- davon Wertminderung aus finanziellen Vermögenswerten	-22	-100
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.488	-2.422
Sonstige betriebliche Erträge	70	64
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1	-5
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Firmenwertabschreibung	8.637	8.257
Wertminderung auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0	0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	8.637	8.257
Finanzaufwendungen	-61	0
Finanzerträge	2	5
Ergebnis vor Ertragsteuern	8.578	8.262
Ertragsteuern	-2.644	-2.564
Ergebnis nach Ertragsteuern	5.934	5.698
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilseignern	190	-213
Periodenergebnis	5.744	5.485
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	79	104
- davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	5.665	5.381
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis		
Unverwässert (Euro/Aktie)	1,09	1,04
Verwässert (Euro/Aktie)	1,09	1,04

Ungeprüfte Gesamtergebnisrechnung des Konzerns

Zweites Quartal 2019

Angaben in TEUR	01.04.–30.06.2019	01.04.–30.06.2018
Periodenergebnis	5.744	5.485
Ergebnisneutrale Bestandteile (sonstiges Ergebnis)	0	0
Gesamtperiodenergebnis	5.744	5.485
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	79	104
- davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	5.665	5.381

Ungeprüfte Konzernbilanz

Erstes Halbjahr 2019

Angaben in TEUR	30.06.2019	31.12.2018
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Software	5.098	4.600
Geschäfts- oder Firmenwerte	6.935	6.935
Sachanlagen	3.219	2.913
Nutzungsrechte aus Leasinggegenständen	21.064	-
Latente Steueransprüche	1.165	1.123
	37.481	15.571
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.988	22.782
Sonstige Vermögenswerte	88	74
Rechnungsabgrenzungsposten	1.643	551
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	26.930	44.559
	53.649	67.966
Summe Aktiva	91.130	83.537
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.198	5.198
Kapitalrücklage	11.247	11.247
Gewinnrücklagen	21.135	33.762
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	37.580	50.207
Nicht beherrschende Anteile	859	760
	38.439	50.967
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilseignern	5.849	5.650
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	18.162	1.918
Latente Steuerschulden	616	616
	24.627	8.184
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.945	2.189
Vertragsverbindlichkeiten	4.453	3.867
Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilseignern	645	1.652
Ertragsteuerschulden	731	1.024
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	20.290	15.654
	28.064	24.386
Summe Passiva	91.130	83.537

Ungeprüfte Konzern-Kapitalflussrechnung

Erstes Halbjahr 2019

Angaben in TEUR	01.01. – 30.06.2019	01.01. – 30.06.2018
Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilseignern	12.052	10.447
Steueraufwand	5.413	4.752
Abschreibungen und Wertminderungen auf das Anlagevermögen	3.275	681
Finanzerträge	-4	-6
Finanzaufwendungen	123	0
Nicht zahlungswirksame Transaktionen	-27	-18
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	20.832	15.856
Erhöhung/Verminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerte	-2.221	-1.879
Erhöhung/Verminderung des Rechnungsabgrenzungspostens	-1.092	-554
Erhöhung/Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden	1.597	958
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0	0
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	19.116	14.381
Gezahlte Zinsen	-123	0
Gezahlte Ertragsteuern	-5.749	-4.893
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit	13.244	9.488
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.091	-2.197
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0	12
Erhaltene Zinsen	4	6
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-3.087	-2.179
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Dividenden für Minderheitenanteile an Personengesellschaften	-1.165	-1.282
Auszahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-2.397	-
Gewinnausschüttungen	-24.224	-20.585
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-27.786	-21.867
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	-17.629	-14.558
Zahlungsmittel zu Beginn des Geschäftsjahres	44.559	43.403
Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode	26.930	28.845
Zusammensetzung der Zahlungsmittel zum 30. Juni		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (ohne Verfügbarkeitsbeschränkungen)	26.930	28.845

Ungeprüfte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Erstes Halbjahr 2019

Angaben in TEUR	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital				Summe	Nicht be- herrschende Anteile	Summe Eigen- kapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstiges Ergebnis	Gewinn- rücklagen			
01.01.2018	5.198	11.247	0	30.122	46.567	558	47.125
Gesamtperiodenergebnis	0	0	0	10.026	10.026	133	10.159
Gewinnausschüttung	0	0	0	-20.585	-20.585	0	-20.585
30.06.2018	5.198	11.247	0	19.563	36.008	691	36.699
01.07.2018	5.198	11.247	0	19.563	36.008	691	36.699
Gesamtperiodenergebnis	0	0	0	14.199	14.199	112	14.311
Gewinnausschüttung	0	0	0	0	0	-43	-43
31.12.2018	5.198	11.247	0	33.762	50.207	760	50.967
01.01.2019	5.198	11.247	0	33.762	50.207	760	50.967
Gesamtperiodenergebnis		0	0	11.597	11.597	99	11.696
Gewinnausschüttung	0	0	0	-24.224	-24.224	0	-24.224
30.06.2019	5.198	11.247	0	21.135	37.580	859	38.439

Ungeprüfte Informationen über die Geschäftssegmente

Erstes Halbjahr 2019

Angaben in TEUR	Zeitarbeit/Personalvermittlung/ Interim- und Projekt- management	Fort- und Weiterbildung	Konzern
01.01.-30.06.2019			
Umsätze*			
Umsätze des Segments	99.485	11.421	110.906
Ergebnis			
Segmentergebnis vor Wertminderung auf Geschäfts- und Firmenwerte (EBITA)	16.186	1.399	17.585
Finanzaufwendungen	94	29	123
Finanzerträge	1	3	4
Ergebnis vor Ertragsteuern	16.093	1.373	17.466
Ertragsteuern	5.220	193	5.413
Segmentvermögen (Stichtag 30.06.2019)	71.589	19.541	91.130
01.01.-30.06.2018			
Umsätze*			
Umsätze des Segments	87.083	10.735	97.818
Ergebnis			
Segmentergebnis vor Wertminderung auf Geschäfts- und Firmenwerte (EBITA)	13.919	1.274	15.193
Finanzaufwendungen	0	0	0
Finanzerträge	4	2	6
Ergebnis vor Ertragsteuern	13.923	1.276	15.199
Ertragsteuern	4.576	176	4.752
Segmentvermögen (Stichtag 30.06.2018)	54.318	13.095	67.413

*) Umsätze zwischen Segmenten in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 7) bzw. TEUR 10 (Vorjahr: TEUR 14) wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Anhangangaben

Informationen zum Unternehmen

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für sechs Monate des Geschäftsjahres 2019 wurde am 24. Juli 2019 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Amadeus FiRe AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland. Sie ist seit dem 4. März 1999 im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit dem 31. Januar 2003 zum Prime Standard zugelassen.

Die Geschäftstätigkeit der Konzerngesellschaften umfasst die Bereitstellung von Zeitpersonal im Rahmen der Bestimmungen des Gesetzes zur Regelung der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung (AÜG), die Personalvermittlung und Interim- und Projektmanagement sowie die Fort- und Weiterbildung in den Bereichen Steuern, Finanz- und Rechnungswesen und Controlling.

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die Amadeus FiRe AG ist gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 (§ 315a Absatz 1 HGB) verpflichtet, die internationalen Rechnungslegungsstandards anzuwenden. Der vorliegende Zwischen-Finanzbericht steht in Übereinstimmung mit den derzeit gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

Die Amadeus FiRe Gruppe wendet IFRS 16 erstmals zum 1. Januar 2019 an. Dabei wurde von dem Wahlrecht gemäß IFRS 16 C8 (b) (ii) Gebrauch gemacht, wonach zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung das Nutzungsrecht in Höhe der Leasingverbindlichkeit angesetzt wurde. Die Erstanwendung erfolgte nach der modifizierten retrospektiven Methode; das heißt, dass die Vergleichsperiode hinsichtlich IFRS 16 nicht angepasst wurde.

Ebenso macht die Amadeus FiRe Gruppe von den Erleichterungen für kurzfristige Leasingverhältnisse (Vertragslaufzeit < 12 Monate) sowie geringwertige Leasingverhältnisse Gebrauch.

Die Erstanwendung des Nutzungsrechtmodells führt zum Erstanwendungszeitpunkt im Amadeus FiRe Konzern zu einer Erhöhung der Bilanzsumme aufgrund des Anstieges der Leasingverbindlichkeit sowie dem Anstieg des Anlagevermögens aufgrund der zu aktivierenden Nutzungsrechte in Höhe von rund 23 Mio. EUR. In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung gehen die Leasingaufwendungen nicht mehr direkt als Aufwand ein, sondern es werden Abschreibungen auf das Nutzungsrecht und Zinsaufwand erfasst. Mit Blick auf die Konzern-Operating-Leasingverhältnisse reduziert der Tilgungsanteil der Leasingzahlungen aus bisherigen Operating-Leasingverhältnissen den Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit und nicht wie bisher den Cash-Flow aus operativer Tätigkeit. Ebenso wird künftig im Cash-Flow der Finanzierungstätigkeit zusätzlich der Zinsanteil der Leasingzahlungen ausgewiesen. Diese geänderte Zuordnung des Tilgungsanteils der Leasingzahlungen führt somit zu einer Verbesserung des Cash-Flows aus operativer Tätigkeit und zu höheren Auszahlungen im Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit.

Angaben nach IFRS 16.53 und IFRS 16.58 zu Leasingverhältnissen

Angaben in TEUR	30.06.2019	Vorjahr
Abschreibungen Nutzungsrecht		
Bauten auf fremden Grundstücken	1.883	-
KFZ	553	-
Betriebs- und Geschäftsausstattung	20	-
Summe Abschreibungen Nutzungsrechte	2.456	-
Zinsaufwand Verbindlichkeiten		
Aufwand aus kurzfristigen Leasingverhältnissen	778	-
Aufwand aus geringwertigen Leasingverhältnissen	20	-
Zahlungsmittelabflüsse	2.398	-
Zugänge Nutzungsrechte		
Bauten auf fremden Grundstücken	705	-
KFZ	763	-
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	-
Summe Zugänge Nutzungsrechte	1.468	-
Buchwert der Nutzungsrechte		
Bauten auf fremden Grundstücken	19.299	-
KFZ	1.729	-
Betriebs- und Geschäftsausstattung	36	-
Summe Buchwerte Nutzungsrechte	21.064	-

Angaben in TEUR	<1 Jahr	>1 <5 Jahre	>5 Jahre	gesamt
Fristigkeitenanalyse				
Bauten auf fremden Grundstücken	3.789	10.194	5.843	19.826
KFZ	955	775	0	1.730
Betriebs- und Geschäftsausstattung	36	0	0	36
Summe Verbindlichkeiten total	4.780	10.969	5.843	21.592

Darstellungsmethode

Die Erstellung des Zwischenabschlusses steht in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) und DRS 16.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Alle Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden wie im letzten Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2018 angewendet. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes zum Geschäftsjahr 2018 der Amadeus FiRe AG veröffentlicht.

Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs

In der Berichtsperiode betragen die ergebnisneutralen Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs TEUR 0.

Gezahlte Dividende

An die Aktionäre der Amadeus FiRe AG wurde auf Grund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 23. Mai 2019 eine Dividende in Höhe von EUR 4,66 pro Aktie ausgeschüttet. Dies führte zu einem Abfluss an liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt TEUR 24.224. Im Vorjahr betrug die Dividende EUR 3,96 je Aktie.

Ermittlung Ertragsteuern

Die Ertragsteuern wurden basierend auf den im Berichtszeitraum erzielten Ergebnissen der einzelnen Gesellschaften ermittelt. Die Zusammensetzung der Position Ertragsteuern zeigt die folgende Tabelle:

Angaben in TEUR	30.06.2019	30.06.2018
Tatsächliche Ertragsteuern		
Tatsächlicher Steueraufwand	5.456	4.790
Latente Ertragsteuern		
Entstehung und Umkehrung temporärer Differenzen	-43	-38
Ertragsteuern	5.413	4.752

Konsolidierungskreis

Seit dem Ende des Geschäftsjahres 2018 haben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

Segmentberichterstattung

Für Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern nach Dienstleistungen in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt über die folgenden zwei berichtspflichtigen Segmente:

- Das Geschäftssegment „Zeitarbeit, Personalvermittlung, Interim-/Projektmanagement“ beinhaltet alle Personaldienstleistungen im qualifizierten Bereich, wobei die Arbeitnehmerüberlassung den Schwerpunkt bildet.
- Das Geschäftssegment „Fort- und Weiterbildung“ bietet Lehrgänge und Seminare hauptsächlich im Bereich Finanz- und Rechnungswesen an, die bundesweit durchgeführt werden.

Für die Angaben zur Aufgliederung von Umsatzerlösen der Geschäftseinheiten nach IFRS 15.114 verweisen wir auf Seite 4 des Halbjahresfinanzberichtes 2019.

Das Betriebsergebnis der Geschäftseinheiten wird vom Management getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen.

Sonstiges

Dieser Zwischen-Finanzbericht wurde gemäß den Vorgaben des § 37w WpHG erstellt, jedoch nicht gemäß § 317 HGB geprüft. Ferner ist keine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer erfolgt.

Wesentliche Ereignisse nach Periodenende

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode vor.

Verantwortlich:
Amadeus FiRe AG · Investor Relations
Hanauer Landstraße 160 · 60314 Frankfurt am Main
Tel.: 069 96876-180 · E-Mail: investor-relations@amadeus-fire.de

Finanzkalender

24.10.2019	Neunmonatsbericht für das Geschäftsjahr 2019
Oktober 2019	Internationale Roadshow
März 2020	Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz für das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2019
März 2020	Veröffentlichung des Jahresfinanzberichts 2019
April 2020	Mitteilung für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2020
April 2020	Internationale Roadshow
Mai 2020	Ordentliche Hauptversammlung